



PRESSEMITTEILUNG

Die Innovations- und Gestaltungskraft des Öko-Landbaus erleben

Naturland auf den Öko-Feldtagen vom 28. bis 30. Juni 2022 in Villmar

24.06.2022

Villmar – Innovationskraft und Vielfalt des Öko-Landbaus stehen im Mittelpunkt der dritten Öko-Feldtage, die vom 28. bis 30. Juni 2022 auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof in Villmar stattfinden. Der Naturland Betrieb Gladbacherhof ist der Lehr- und Versuchsbetrieb der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Die Öko-Feldtage bieten eine einzigartige Mischung aus Praxis und Forschung im Pflanzenbau und in der Tierhaltung. 330 Aussteller:innen und 1.500 Demo-Parzellen bieten einen Überblick darüber, was die ökologische Landwirtschaft kann, wo sie steht und wie sie sich weiter entwickelt. Mittendrin sind der **Naturland e.V. und die Beratung für Naturland** mit mehreren Ständen und einem umfassenden Beratungs- und Informationsangebot.

Heigl: Öko-Landbau ist der Innovationstreiber der Landwirtschaft

„Der Öko-Landbau ist der große Innovationstreiber der Landwirtschaft, der das System zukunftsweisend verändert – auf dem Acker, im Stall und im Miteinander. Die Öko-Feldtage sind der ideale Ort, um diese Innovations- und Gestaltungskraft ganz praktisch zu erleben und miteinander zu diskutieren, was der Öko-Landbau damit zur Lösung der globalen Krisen beitragen kann“, sagt Naturland Präsident Hubert Heigl.

Sie finden Naturland in der Ausstellungshalle an Stand **H18** (Naturland e.V) und **H20** (Beratung für Naturland) sowie auf dem Außengelände an Stand **A2**. Zudem gibt es zahlreiche Termine im Veranstaltungsprogramm mit Naturland Beteiligung. Eine Übersicht folgt hier, das komplette Programm gibt es unter [Öko-Feldtage – Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft \(oeko-feldtage.de\)](https://oeko-feldtage.de)

Tag 1, 28. Juni 2022:

11:00 Uhr: Anbau und Vermarktung von neuen regional erzeugten Körnerleguminosen, wie Trockenbohnen, Kichererbsen, Weiße Lupine, Werner Vogt-Kaute (Tenne)

12:00 Uhr: Praxis forscht: Wie Biohöfe im NutriNet neues Wissen schaffen, Johannes Weiß (Tenne)

13:00 Uhr: Öko-Landwirt:in werden: Infoveranstaltung zur Umstellung mit Berater:innen der Bio-Verbände, Stefan Veeh (Tenne)

17:00 Podiumsdiskussion: Agroforstwirtschaft in Deutschland: Wohin geht die Reise? Dr. Ophelia Nick (Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL), Felix Riecken (Rickens Eichhof), Janos Wack (Triebwerk/DeFAF), **Hubert Heigl (Naturland Präsident und BÖLW-Vorstand)**, Moderation: Thorsten Michaelis (Uni Kassel), Kartoffelhalle

Tag 2, 29. Juni 2022:

10:00 Uhr: Ei- und Fleisch: Zuchtergebnisse und Praxiserfahrungen zum Zweinutzungshuhn, Werner Vogt-Kaute (LLH Stallgespräche)

11:00 Uhr Podiumsdiskussion: Öko-Landbau und Grundwasserschutz – eine gemähte Wiese! Prof. em. Dr. Jürgen Heß, Dr. Karl Kempkens (LWK NRW), Elisabeth Jreisat (Hessenwasser GmbH & Co. KG), **Hubert Heigl (Naturland Präsident und BÖLW-Vorstand)**, Moderation: Prof. Dr. Knut Schmidtke (FiBL), Gerätehalle

12:00 Podiumsdiskussion: Zukunftskommission Landwirtschaft als Impuls für den Umbau des Agrar-Ernährungssystems Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Hubertus Paetow (DLG), Nils Tolle (Hof Tolle); Gerätehalle

13:00 Uhr: Öko-Landwirt:in werden: Infoveranstaltung zur Umstellung mit Berater:innen der Bio-Verbände, Stefan Veeh (Kartoffelhalle)

14:00 Uhr: Podiumsdiskussion: Faire Preise. Mehr Fairness in der Lieferkette. **Steffen Reese (Naturland und Forum Fairer Handel)**, Prof. Dr. Kathrin Zander (Uni Kassel), Marcus Wewer (REWE), Moderation: Corinna Ullrich (JLU), Gerätehalle

16:00 Uhr: Biogas im Ökolandbau – So lassen sich Nährstofflücken schließen, Stefan Veeh (Kartoffelhalle)

14:00 Uhr: Podiumsdiskussion: Faire Preise. Mehr Fairness in der Lieferkette, Steffen Reese, Naturland e.V. (Gerätehalle)

Tag 3, 30. Juni 2022:

10:00 Uhr: Biozyklisch-veganer Anbau – Nährstoffkreisläufe pflanzlich schließen, Werner Vogt-Kaute (Kartoffelhalle)

13:00 Uhr: Öko-Landwirt:in werden: Infoveranstaltung zur Umstellung mit Berater:innen der Bio-Verbände, Stefan Veeh (Kartoffelhalle)

11:00 Uhr: Podiumsdiskussion: Ökolandbau 2030 – Wir blicken mit Junglandwirt:innen in die Zukunft, Marina Grölz (Junges Naturland)

Naturland e.V. – 40 Jahre für Mensch und Umwelt

Naturland wurde 1982 von zehn Pionieren gegründet und ist heute der größte internationale Öko-Verband.

Mehr als 140.000 Bäuerinnen und Bauern in 60 Ländern

der Erde zeigen, dass ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften ein Erfolgsprojekt ist. Allein in Deutschland gehören über 4.500 Öko-Betriebe dieser Gemeinschaft an. Weltweit ist die Mehrzahl der Naturland Bauern in kleinbäuerlichen Kooperativen und Erzeugergemeinschaften organisiert.

Sein Geburtsjahr will Naturland auf Höfen und Messen feiern. Höhepunkt ist ein Jubiläumskongress im September in Berlin, zu dem u.a. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, die Bio-Köchin und Naturland Erzeugerin Sarah Wiener sowie die renommierte Artenschutzexpertin Katrin Böhning-Gaese zugesagt haben.

